Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Montag, 7. Juni 2010
Ausgabe 104

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **4**
› Ein Juwel im Fokus: Erlebniswelt Fröttmaninger Haide am Geo-Tag der Artenvielfalt 4
› Kollektions-Modenschau von Meisterschule und Berufsfachschule 5
› Vorträge zur Energiesparverordnung im Bauzentrum 6
› Kostenfreie Kinderkonzerte im Kulturhaus Milbertshofen 7
› Abschlusstagung „Grundbildung professionell gestalten" 7
Antworten auf Stadtratsanfragen **9**
› Jubiläumswiesn – Organisation und Finanzierung 9

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Dienstag, 8. Juni, 11 Uhr, Ausstellung „Typisch München!“ (vor dem Kaiser-Panorama) im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1
Präsentation des Buches „Das Kaiser-Panorama. Ein Unternehmen des August Fuhrmann” von Dieter Lorenz mit Dr. Ulrich Pohlmann, Leiter der Sammlung Fotografie, Münchner Stadtmuseum.

Wiederholung
Dienstag, 8. Juni, 14 Uhr, MOC, Halle 2, Lilienthalallee 40
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Eröffnungsveranstaltung der Jahrestagung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

Wiederholung
Dienstag, 8. Juni, 19 Uhr,
Jüdisches Museum München, St.-Jakobs-Platz 16
Stadtrat Richard Quaas (CSU) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Eröffnung der Ausstellung „Family Files – Zeitgenössische Fotografie und Videokunst aus Israel”. Weitere Redner sind Dvora Ben-David, Kulturattaché der Botschaft des Staates Israel, Berlin, Ronit Eden, Kuratorin der Ausstellung, und Bernhard Purin, Direktor des Jüdischen Museums München. Ab 21 Uhr gib es ein Konzert mit der israelischen Band Ofrin Acoustronic Duo im Foyer des Jüdischen Museums München.

Wiederholung
Dienstag, 8. Juni, 19 Uhr, Kunstarkaden, Sparkassenstraße 3
Stadträtin Monika Renner (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Eröffnung der Ausstellung „Sklaven küsst man nicht”.

Wiederholung
Dienstag, 8. Juni, 19 Uhr,
Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1
Stadträtin Brigitte Meier (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters zum zehnjährigen Bestehen der Bürgerstiftung München.

Donnerstag, 10. Juni, 10.30 Uhr, Messe „Intersolar“,
Pressezentrum Ost der Messe München, Raum 1
Oberbürgermeister Christian Ude und die Initiatorin des Projektes, Stadträtin Sabine Nallinger, erläutern das Modell der Solarinitiative München (SIM), mit der möglichst viele Münchner Dachflächen für Solarenergie gewonnen werden sollen. Die Landeshauptstadt München plant gemeinsam mit den Stadtwerken München (SWM) die Gründung einer Gesellschaft und sucht weitere private Mitgesellschafter.

Donnerstag, 10. Juni, 15 Uhr, Am Stiftsbogen 56
Stadtrat Christian Müller (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Einweihung der neu erbauten Kindertageseinrichtung Am Stiftsbogen 56. Die Einrichtung wird vom Kreisjugendring München-Stadt in Betriebsträgerschaft geführt. Weitere Rednerinnen und Redner sind Hans Radspieler, Vorstandsmitglied im Kreisjungendring, Stadtdirektor Franz-Josef Balmert vom Baureferat sowie die Leiterin der Fachabteilung Kindertageseinrichtungen im Schulreferat, Dr. Eleonore Hartl-Grötsch. Das Rahmenprogramm gestalten die Kinder und Eltern der Kindertageseinrichtung.

Donnerstag, 10. Juni, 19 Uhr,
Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, Theatinerstraße 8
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Eröffnung der Ausstellung „Realismus – das Abenteuer Wirklichkeit“. Die Ausstellung ist vom 11. Juni bis 5. September täglich von 10 bis 20 Uhr zu besichtigen.

Donnerstag, 10. Juni, 20 Uhr, BMW-Museum, Am Olympiapark 2
Stadträtin Elisabeth Schmucker (CSU) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte bei der Premiere der Kollektions-Modenschau 2010 der Deutschen Meisterschule für Mode und der Städtischen Berufsfachschule für Kommunikationsdesign.
Achtung Redaktionen: Medienvertreter können sich für diese Veranstaltung direkt über die Schulleitung anmelden, Telefon 2 33-2 29 24.
(Siehe auch unter Meldungen)

Bürgerangelegenheiten

Montag, 14. Juni, 19 Uhr,
Pfarrsaal der Kirche St. Joseph, Tengstraße 7 (Eingang Josephsplatz)
Einwohnerversammlung für den Stadtbezirk 3 (Maxvorstadt) für die Einwohnerinnen und Einwohner des Teilgebietes mit folgendem Straßenumgriff: Georgenstraße – Zentnerstraße – Schellingstraße – Arcisstraße zum Thema: Anwohnertiefgarage Josephsplatz – Gestaltung der Oberfläche des Josephsplatzes.

Montag, 14. Juni, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Mehlfeld's", Guardinistraße 98 a
Sitzung des Bezirksausschusses 20 (Hadern). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Johann Stadler statt.

Meldungen

Ein Juwel im Fokus: Erlebniswelt Fröttmaninger Haide am Geo-Tag der Artenvielfalt
(7.6.2010) Die Fröttmaninger Haide ist ein ökologischer Kosmos am nördlichen Stadtrand von München, der mehreren hundert Tier- und Pflanzenarten einen einzigartigen Lebensraum bietet. Für eine Großstadt ist die in der Eiszeit entstandene Kulturlandschaft ein äußerst artenreiches Naturerbe, dessen Geheimnisse beim Geo-Tag der Artenvielfalt am Samstag, 12. Juni, darauf warten, entdeckt zu werden. Das Referat für Gesundheit und Umwelt, der Landesbund für Vogelschutz (LBV) sowie der Heideflächenverein Münchner Norden e.V. laden zu einer spannenden Entdeckungsreise auf der Fröttmaninger Haide ein. Bei sechs thematischen Führungen begeben sich die Besucherinnen und Besucher von 9.30 bis 17 Uhr unter anderem auf die Spuren von Kröten, Käfern und Faltern in diesem für eine Großstadt untypischen Lebensraum.
Bei einer Nachtführung, die um 22 Uhr beginnt, wird sich alles um die nachtaktiven Tiere drehen. Und natürlich wird auch die Entstehungsgeschichte der Haide am nördlichen Stadtrand von München Thema sein. Treff- und Ausgangspunkt für alle Führungen ist der U-Bahnhof Fröttmaning (Westseite). Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Gutes Schuhwerk, Sonnenschutz, Getränke, Brotzeit und Regenschutz sollten

mitgebracht werden. Für Mädchen und Buben wird tagsüber ein Kinderprogramm angeboten. Das ausführliche Programm mit allen Führungen ist im Internet unter *www.muenchen.de/rgu* zu finden.
Ausgerechnet auf Teilen eines ehemaligen Militärübungsplatzes zwischen Autobahn, Müllberg, Windrad und Allianzarena ist eine unverwechselbare, viele Jahrhunderte alte Haidelandschaft erhalten geblieben, auf der Regensburger Ginster, Brillenschöttchen oder das Buchsbaumblättrige Kreuzblümchen blühen: 352 Gefäßpflanzen, 61 Solitärbienen, 42 Tagfalter und 17 Spezies von Heuschrecken wurden bereits gefunden – die Artenvielfalt auf der Fröttmaninger Haide ist noch längst nicht vollständig erfasst. Nicht nur tagsüber sind Tiere wie der Turmfalke oder der Idas-Bläuling und natürlich die Schafe auf der Haide zu sehen. Wenn es dunkel wird, dann zeigen sich auch Fledermäuse und Wechselkröten.
Der vom Magazin Geo heuer zum zehnten Mal ausgerufene Geo-Tag der Artenvielfalt, der erstmals in 35 Ländern zugleich ausgerichtet wird, lädt alle Naturfreunde in Deutschland und den Nachbarländern ein, innerhalb von 24 Stunden in einem selbst festgelegten Gebiet möglichst viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten zu entdecken. In München ist dieses Gebiet die Fröttmaninger Haide, der größte Rest der ehemals 15.000 Hektar großen Grashaide der Münchner Ebene. Die Aktionen werden vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und in rund 15 Drittländern vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt. 2010 ist von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Artenvielfalt“ erklärt worden.

Kollektions-Modenschau von Meisterschule und Berufsfachschule
(7.6.2010) Unter dem Motto „Africouture“ präsentieren die Deutsche Meisterschule für Mode und die Städtische Berufsfachschule für Kommunikationsdesign am Freitag, 11. Juni, im BMW-Museum, Am Olympiapark 2, ihre diesjährige Kollektions-Modenschau. Die Modelle werden in zwei Shows gezeigt, Beginn ist um 19 Uhr und um 21 Uhr (Einlass jeweils eine halbe Stunde vor Showbeginn). Der Eintritt beträgt 25 Euro. Die Show um 19 Uhr ist bereits ausverkauft, Restkarten für die Veranstaltung um 21 Uhr können am Montag, 7. Juni, bei der Deutschen Meisterschule für Mode, Rossmarkt 15, von 10 Uhr bis 12 Uhr erworben werden. Eine telefonische Reservierung ist nicht möglich. Bereits am Vortag, Donnerstag, 10. Juni, findet um 20 Uhr die Premiere für geladene Gäste statt (Einlass ab 19.30 Uhr). Medienvertreter können sich für diese Veranstaltung direkt über die Schulleitung anmelden, Telefon 2 33-2 29 24.

Die Studierenden der Modellistik und der Modeentwurfs-Klasse gestalteten für die Kollektions-Modenschau 2010 Themen und Looks der klassischen Couture aus der Begegnung mit dem Farb-, Form- und Stil-Reichtum afrikanischer Kultur-Traditionen: Präzise geschneiderte Tailleur- und Kleider-Typen durchdringen sich mit Inspirationen aus der afrikanischen Folklore, zum Beispiel den spontanen Drapier-Techniken nomadischer Ethnien. Das Thema Afrika wird durch die Präsentation des BMW Art Car der südafrikanischen Künstlerin Esther Mahlangu stimmig ergänzt. Ein in der Tradition des Ndebele-Stammes bemalter BMW 525i ist Teil der einzigartigen Sammlung von 17 Art Cars.

Vorträge zur Energiesparverordnung im Bauzentrum

(7.6.2010) Die aktuelle Energiesparverordnung (EnEV 2009) erläutert Energieberater Werner Knöbl am Mittwoch, 9. Juni, bei einem Vortrag im Bauzentrum München. Praktische Erfahrungen bei der Sanierung von 14 Ein- und Zweifamilienhäusern stellt Lothar Eimecke vom „Institut für wirtschaftliche Ölheizung e.V." dann am Donnerstag, 10. Juni, vor. Der Eintritt für beide Infoabende, die jeweils um 18 Uhr beginnen, ist kostenlos.
Mit der am 1. Oktober 2009 in Kraft getretenen Energiesparverordnung sind die energetischen Anforderungen für Neubauten um 30 Prozent verschärft worden. Aber auch bei der Sanierung setzt die Verordnung neue Maßstäbe: So wurden beispielsweise einheitliche Bußgeldvorschriften eingeführt. In seinem Vortrag am Mittwoch, 9. Juni, wird sich Werner Knöbl auf die Verschärfung der energetischen Standards fokussieren. Dazu zählen: der Energieausweis nach der Sanierung oder die Verpflichtung, ein Lüftungskonzept auszuarbeiten. Am Beispiel von 14 Projekten im Bundesgebiet berichtet Lothar Eimecke einen Tag später (Donnerstag, 10. Juni) über praktische Erfahrungen, darunter die jeweils entstandenen Kosten. Alle Projekte, die der Energieberater vorstellt, haben die solare Heizungsunterstützung realisiert, Gebäude gedämmt und Fenster erneuert. Die Kosten pro eingesparter Kilowattstunde geben letztlich Aufschluss darüber, welche Form der Modernisierung sich am schnellsten rechnet.
Das Bauzentrum München befindet sich in der Messestadt Riem an der Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort dem ausgeschilderten Fußweg folgen; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort in Bus 190 umsteigen und bis Messestadt West fahren; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: *www.muenchen.de/bauzentrum*, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de; Telefon 50 50 85.

Kostenfreie Kinderkonzerte im Kulturhaus Milbertshofen
(7.6.2010) Der Verein mini.musik veranstaltet Konzerte für Kinder ab drei Jahren, in denen Kindern klassische Musik spielerisch vermittelt wird und in denen sie zum eigenen Musizieren animiert werden. Am kommenden Sonntag, 13. Juni, finden mit Unterstützung des SZ-Adventskalenders im Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1, zwei Kinderkonzerte statt, die sich besonders an einkommensschwache Familien richten: Die Konzerte sind kostenfrei. Die Kinder und ihre Familien erleben eine märchenhafte Geschichte, die mit spannender Musik von Beethoven, Prokofjew und Gubaidulina unterlegt ist. Im Anschluss an die Konzerte dürfen die Kinder auf der Bühne die Instrumente der Musiker selbst ausprobieren. Vorstellungsbeginn ist um 14 Uhr und um 16 Uhr. Dauer des Konzerts: 60 Minuten. mini.musik e.V. wird unterstützt vom Jugendkulturwerk des Stadtjugendamtes im Sozialreferat und vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München. Karten sind kostenlos erhältlich im Sozialbürgerhaus Milbertshofen-Am Hart, Telefon 2 33-4 13 67, und im Sozialbürgerhaus Feldmoching-Hasenbergl, Telefon 2 33 41 103, Knorrstraße 101 - 103. Ebenso ist eine verbindliche Anmeldung per E-Mail möglich unter anastasia.reiber@mini-musik.de Die reservierten Karten können am Veranstaltungstag vor Ort abgeholt werden. Weitere Informationen und Bilder unter *www.mini-musik.de*

Abschlusstagung „Grundbildung professionell gestalten"
(7.6.2010) Das Verbundprojekt ProGrundbildung lädt am Donnerstag/Freitag, 10./11. Juni, zur Abschlusstagung „Grundbildung professionell gestalten" ein. Zirka vier Millionen Menschen in Deutschland können nicht ausreichend lesen, schreiben und rechnen. Jeder achte Jugendliche verlässt die Schule ohne Abschluss. In Folge beklagt die Wirtschaft gravierende Mängel in der Lese- und Schreibkompetenz vieler Berufstätiger.
Das Verbundprojekt ProGrundbildung befasst sich seit drei Jahren mit der Entwicklung und Erprobung von neuen Angebots- und Lernkonzepten für Lehrende der Alphabetisierung und Grundbildung. Es wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und begleitet von vielen Kooperationspartnern aus dem Bereich Grundbildung und Alphabetisierung. 2010 geht das Projekt in sein letztes Projektjahr und präsentiert aus diesem Anlass in Fachvorträgen und Workshops die Ergebnisse auf der Abschlusstagung gemeinsam mit den Partnern des Projektverbunds, der Ludwig-Maximilians-Universität München, dem Bayerischen Volkshochschulverband, dem Deutschen Volkshochschul-Verband, dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung und der Münchner Volkshochschule als Praxisfeld und Projektkoordination.

Veranstaltungsorte:
10. Juni: 12.30 bis 19 Uhr, Bayerischer Rundfunk, Arnulfstraße 42/44, Eingang Hopfenstraße,
11. Juni: 9 bis 13 Uhr, Bayerischer Volkshochschulverband, Fäustlestraße 5 a.
Detaillierte Informationen zum Projekt, Tagungsprogramm und Anmeldung unter *www.progrundbildung.de*
Achtung Redaktionen: Professorin Dr. Rita Süssmuth, Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-Verbands und Botschafterin für Alphabetisierung, nimmt am 10. Juni an der Tagung teil. Die Bundestagspräsidentin a.D. engagiert sich seit Jahren aktiv in der Bildungspolitik und steht für Vorab-Interviews zur Verfügung. Anfragen an die Pressestelle der Münchner Volkshochschule unter Telefon 4 80 06-61 88 oder susanne.loessl@mvhs.de

Antworten auf Stadtratsanfragen

Montag, 7. Juni 2010

Jubiläumswiesn – Organisation und Finanzierung
Anfrage Stadtrat Hans Podiuk (CSU) vom 11.5.2010

Antwort Referat für Arbeit und Wirtschaft:

In Ihrer Anfrage vom 11.05.2010 führen Sie unter anderem Folgendes aus:

„Das Zusatzfest mit Ausstellung, Gastronomie, Kulturprogramm und Event, wie z.B. Pferderennen, soll fast ausschließlich durch Spenden der Oktoberfestbeschicker und anderen privaten Zuwendungen finanziert werden, so dass der Stadthaushalt nicht weiter belastet wird." Weiter führen Sie aus: *„Nunmehr sind es bis zum Beginn des Oktoberfestes noch knappe vier Monate und die Strukturen befinden sich immer noch im Aufbau, Spenden werden immer noch eingeworben. Dem Vernehmen nach soll nun eine extra zu gründende Firma mit angestellten Mitarbeitern die Organisations- und Durchführungsaufgaben für den Jubiläumsbereich übernehmen, also ein Wirtschaftsunternehmen, so dass die bislang kommunizierte ehrenamtliche Betreuung durch die diversen Vereinsmitglieder deutlich in den Hintergrund tritt und auch andere Fragen aufgeworfen werden."*

Die Ihrer Anfrage offenbar teilweise zugrunde liegenden Vermutungen geben Anlass, im Nachgang zur Beschlussvorlage des Stadtrates vom 03.03.2010 weitere Informationen zum aktuellen Stand der Planungen für die Jubiläumsfeier 200 Jahre Oktoberfest vorzulegen. Erlauben Sie mir, einige grundsätzliche und der Klarstellung dienende Sätze voranzustellen:

Neben dem von Ihnen bereits erwähnten Arbeitskreis unter Leitung des Oberbürgermeisters, (für die CSU-Fraktion wurde Herr StR Richard Quaas eingeladen), hat sich, wie von diesem Arbeitskreis beschlossen, für die Detailorganisation der sog. Südteil- und Budgetausschuss unter meiner Leitung konstituiert.

Diesem gehören Vertreter des Festrings München e.V., des Vereins Münchener Brauereien e.V., des Bayerischen Bauernverbandes, der Schaustellerverbände, von Kulturinstitutionen sowie der Korreferent des RAW und Verwaltungsbeirat für den Bereich Veranstaltungen, Herr Stadtrat Helmut

Schmid und der Vorsitzende der Schaustellerstiftung, Herr Hermann Memmel sowie Mitglieder der Verwaltung (u.a. die Rechtsabteilung des Direktoriums) an.

Ich darf die Gelegenheit nutzen und mich für das außergewöhnliche unentgeltliche Engagement aller ehrenamtlich Beteiligten bereits heute ganz herzlich bedanken.

Ohne dieses Gremium, das in zahlreichen mehrstündigen Sitzungen die Grundzüge des Festprogramms konzipiert und ausgearbeitet hat, wäre die Jubiläumsveranstaltung und die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung der einzelnen geplanten Projekte nur schwer möglich gewesen.

Ebenso haben die Damen und Herren dieses Ausschusses auch ihre Netzwerke genutzt, um die zur Entlastung der Münchner Steuerzahlerinnen und Steuerzahler notwendigen Spenden zu akquirieren und Sponsoren zu gewinnen.

Weitere Aufgabenstellung waren die Definition der für die einzelnen Projekte erforderlichen Gewerke, die Einholung von Angeboten, deren Prüfung und die anschließende Auftragsvergabe. Die betreffenden Verträge schließen dann die ausführenden Gesellschaften der Projektverantwortlichen (Verein Münchener Brauereien e.V., Festring München e.V., Münchner Schausteller Verein e.V. sowie der Betreiber des Festzeltes) nach entsprechender Diskussion im Gremium ab.

Wie in meinem Beschluss vom 03.03.2010 dargestellt, wurden die einzelnen Programmteile jeweils einem organisatorisch Verantwortlichen zugeordnet, der sich dann um den Gesamtprojektablauf sowie die Budgeteinhaltung kümmert und dem Südteil- und Budgetausschuss in jeder Sitzung hierüber berichtet. Diese Verantwortlichkeit beinhaltet auch, die jeweils erforderlichen Verträge abzuschließen.

Zu keinem Zeitpunkt wurde, wie Sie in Ihrer Anfrage in den Raum gestellt haben, eine „Fremdfirma" mit Organisations- und Durchführungsaufgaben betraut. Es wurden auch in keinem Fall diesbezüglich Honorare oder Gehälter vereinbart oder bezahlt. Dies wird auch künftig nicht der Fall sein.

Die vorbereitenden Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen, der Schwerpunkt der Organisation liegt aktuell bei der Programmgestaltung, die in

einer Pressekonferenz Ende Juni vorgestellt werden soll. Mit den Aufbauarbeiten wird analog zur regulären Wiesn Mitte Juli begonnen.

Die in Ihrer Anfrage gestellten Fragen können nun wie folgt beantwortet werden:

Frage 1:
Ist die sog. Jubiläumswies'n eine Veranstaltung der Landeshauptstadt München, gehört diese Veranstaltung in den organisatorischen Verantwortungsbereich des Oktoberfestes oder wird sie organisatorisch und rechtlich davon getrennt durchführt?

Antwort:
Die Stadt München ist Veranstalterin der Jubiläumsfeier 200 Jahre Oktoberfest und führt diese Veranstaltung als eigenen Betrieb gewerblicher Art.

Frage 2:
Ist es richtig, dass ursprünglich der "Festring e.V." von der Stadt mit der Planung und Durchführung der sog. Jubiläumswies'n betraut worden ist?

Antwort:
S.o. allgemeine Ausführungen.

Frage 3:
Wenn nein, welche Organisation bzw. Organisationen denn?

Antwort:
S.o.

Frage 4:
Ist es richtig, dass mit der organisatorischen Betreuung und Detailplanung der sog. Jubiläumswies'n jetzt eine Firma in der Rechtsform einer GmbH betraut werden soll?

Antwort:
Nein, s.o.

Frage 5:
Ist es richtig, dass diese GmbH erst in Gründung ist bzw. extra für diesen Zweck gegründet wurde?

Antwort:
Nein, s.o.

Frage 6:
Um welche Firma handelt es sich dabei und wer sind die Gesellschafter?

Antwort:
S.o.

Frage 7:
Hat die Landeshauptstadt diese Firma beauftragt oder durch wen erfolgte bzw. erfolgt die Beauftragung?

Antwort:
Nein, s.o.

Frage 8:
Gab es eine Ausschreibung für die zu erbringenden Leistungen?

Antwort:
Nein, da es keine Beauftragung einer Firma gab, erfolgte auch keine Ausschreibung.

Frage 9:
Wer ist Empfänger für die Spenden und Zuwendungen, die für die Finanzierung der Festveranstaltung eingehen, wer verwaltet und rechnet die eingegangenen Spendengelder ab und werden daraus auch die Kosten für die beauftragte Firma und wiederum von ihr beauftragte Unterauftragnehmer bestritten?

Antwort:
Empfänger der Spenden, Zuwendungen und Sponsorenleistungen ist einzig die Stadt München selbst. Alle eingehenden Gelder werden in meinem Geschäftsbereich verwaltet und abgerechnet. Alle abzuschließenden Sponsoringverträge unterschreibe ich selbst im Auftrag des Oberbürgermeisters. Die gesamte Finanzierung der Veranstaltung wird über den städtischen Haushalt abgebildet und erfüllt damit sowohl alle Transparenz- als auch Nachprüfungserfordernisse. Es wird keine Fremdfirma mit der Organisation der Veranstaltung beauftragt, insofern entstehen auch keine diesbezüglichen Kosten.

Nach Ende der Veranstaltung wird dem Stadtrat ein Schlussbericht einschließlich Gesamtabrechnung vorgelegt.

Frage 10:
Wer vergibt im Rahmen des Festes Aufträge an Dritte?

Antwort:
Die einzelnen Projektverantwortlichen (Verein Münchener Brauereien e.V., Festring München e.V., Münchner Schausteller Verein e.V. und der Betreiber des Festzeltes) bzw. deren ausführende Gesellschaften vergeben die Aufträge. Für die Leistungen, die die LHM im Rahmen der begleitenden infrastrukturellen Maßnahmen erbringt (Ver- Entsorgung, Grundleitungen, Reinigung, Abfallbeseitigung, Bewachung u.s.w.) wurden vom RAW/Tourismusamt entsprechend Angebote eingeholt und Aufträge vergeben.

Frage 11:
Ist die Finanzierung des Festes, so wie es jetzt geplant ist, durch vorhandene Spendengelder gesichert oder gibt es noch eine Finanzierungslücke?

Antwort:
Aktuell liegen mir Spenden- und Sponsorenzusagen i.H.v. 2.543.000 Euro vor. Weitere Gespräche laufen derzeit noch. Hinzu kommen geplante Einnahmen durch die Eintrittsgelder i.H.v.1,2 Mio. Euro, so dass mit Einnahmen von 3.743.000 Euro zu rechnen ist.

Bei einem voraussichtlichen Gesamtaufwand von rd. 3,8 Mio. Euro kann somit zum jetzigen Zeitpunkt von einer Deckung der Kosten ausgegangen werden. Oberstes Ziel dabei bleibt für mich, die Münchnerinnen und Münchner keinesfalls mit Kosten für die Jubiläumsveranstaltung zu belasten. Deshalb werden ich und alle Beteiligten auch weiterhin versuchen, zusätzliche Spenden- und Sponsorengelder einzuwerben.

Ein etwaiger Überschuss würde entsprechend den im Beschluss des Stadtrates vom 03.03.2010 festgelegten Regularien der gemeinnützigen Wiesn-Stiftung zugeführt werden und somit für soziale Zwecke zur Verfügung stehen.

Frage 12:
Wenn ja, wie hoch ist die Finanzierungslücke zum jetzigen Zeitpunkt und kann diese durch schon eingeworbene bzw. zugesagte Spendengelder geschlossen werden?

Antwort:
S. Antwort zu Frage 11.